

Das HaLT-Programm – mit wem hab ich es da überhaupt zu tun?

Hallo,

durch den Flyer „Was ist HaLT – Hart am LimiT?“ erfährst Du, wie wir Dich in deinen Anliegen, Fragen und Zielen mit unserem Programm gerne unterstützen.

Doch wer sind „wir“ überhaupt?

Verena Sulfrian, Dipl. Sozialarbeiterin

Ich koordineiere seit 2009 das HaLT-Programm im Landkreis Reutlingen und führe seit über 10 Jahren sowohl in der Klinik, als auch in unseren Räumlichkeiten viele Gespräche mit Jugendlichen und ihren Eltern. Dafür habe ich auch am Wochenende immer wieder Rufbereitschaft.

Wenn sich Jugendliche nach dem ersten Gespräch dazu entscheiden, für weitere Gespräche oder dem Gruppenangebot zu uns zu kommen, dann haben sie fast immer mit mir zu tun.

Was macht mir Freude bei der Arbeit im HaLT-Programm?

Die Arbeit im HaLT-Programm bereitet mir Freude, weil ich sehr gerne junge Menschen begleite, mich deine Ideen und Ansichten interessieren und ich gerne mit dir einen Blick auf deine Grenzen und deine Risikokompetenz wage.



Teresa Krampulz, Psychologin

Seit März 2020 arbeite ich bei HaLT und unterstütze meine Kollegin Verena Sulfrian bei der Rufbereitschaft an den Wochenenden. Wenn ich im Dienst bin, fahre auch ich direkt in die Klinik und führe dort Gespräche mit den Jugendlichen und ihren Eltern.

Mein Ziel ist es, mit dir offene Gespräche auf Augenhöhe zu führen und dich so zum Nachdenken anzuregen.



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Margit Asmus, Dipl. Pädagogin

Wie auch meine Kolleginnen unterstütze ich mit Wochenenddiensten die Rufbereitschaft und komme auf Wunsch für Gespräche direkt in die Klinik. Ich bin seit 2018 im HaLT-Team tätig.

Mein Ziel ist es, mit dir ins Gespräch zu kommen. Was ist passiert, dass du im Krankenhaus gelandet bist?



Anastasia Stavrakidou, Sozialpädagogin

Wie auch meine Kolleginnen unterstütze ich mit Wochenenddiensten die Rufbereitschaft und komme auf Wunsch für Gespräche direkt in die Klinik. Ich bin seit 2020 im HaLT-Team tätig.

Meine Motivation für das Halt Projekt zu arbeiten ist, dir die Chance zu geben dich nicht verurteilt oder allein gelassen zu fühlen, sondern dich zu stärken und dir eine neutrale Gesprächspartnerin zu sein.



Marina Schilling, Sozialpädagogin M.A.

Seit 2012 arbeite ich nebenberuflich im HaLT-Projekt und übernehme sowohl Wochenendbereitschaften im Krankenhaus als auch Nachgespräche in der Beratungsstelle.

Durch meine langjährige Erfahrung bei HaLT, den vielen Begegnungen mit betroffenen Jugendlichen und Eltern, weiß ich aus welchen Gründen riskant konsumiert wird, welche Themen/Sorgen sie beschäftigen und was sie sich aus der Teilnahme am Projekt erhoffen. Die Mitarbeit bei HaLT ist mir wichtig. Ich möchte Jugendlichen in der Krise Halt geben, nötiges Wissen vermitteln und offen mit Jugendlichen ins Gespräch kommen.



Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen! 😊

Verena Sulfrian

Teresa Krampulz

Margit Asmus

Anastasia Stavrakidou

Marina Schilling